

Artikel publiziert am: 28.06.11

Datum: 29.06.2011 - 16.46 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-sfa/walsrode/ice-bahnhof-koennte-sich-lohnen-1298923.html>

Potenzialanalyse für Walsrode vorgelegt

ICE-Bahnhof könnte sich lohnen

Walsrode - Ein ICE-Halt in Walsrode könnte sich lohnen, falls die Y-Trasse realisiert wird. Zu diesem Ergebnis kommt die im Kreishaus vorgelegte Potenzialanalyse der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen.



Übergabe der Potenzialanalyse: Dr. Hans-Joachim Wangnick, Dr. Carla Eickmann, Frank Wiesner, Diplom-Ingenieur Dietmar Opalka, Manfred Ostermann und Silke Lorenz (von links).

Der Landkreis und die Stadt Walsrode hatten die Analyse in Auftrag gegeben, um im Falle des Baus der Bahnschnelltrasse mit Argumenten für einen gewünschten Halt gewappnet zu sein. Grundsätzlich gelte aber die im Kreistag und im Walsroder Rat beschlossene Ablehnung der Trasse, so Landrat Manfred Ostermann und Walsrodes Bürgermeisterin Silke Lorenz.

Überraschend für alle beteiligten Partner der Studie bis hinauf zum Wirtschaftsministerium war das auffallend positive Ergebnis. Zwischen 2100 und 3100 Fahrgäste pro Tag würden einen ICE-Bahnhof Walsrode täglich nutzen, um von und nach Hannover, Bremen oder Hamburg zu gelangen, so das Ergebnis der Untersuchung. Damit sei ein möglicher ICE-Halt in Walsrode, der im Fall des Falles aus wirtschaftlichen Gründen in der Nähe der Autobahn-Abfahrt Walsrode-Süd entstehen müsste, als erfolgreiche Bahnstation anzusehen, so die Fachleute der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen, Dietmar Opalka und Frank Wiesner.

Für die Potenzialanalyse legten die Gutachter die aktuellen Pendlerzahlen zugrunde und schätzten mögliche touristische ICE-Benutzer. Auch Dr. Carla Eickmann aus dem Wirtschaftsministerium sieht jetzt bessere Argumente für Verhandlungen mit dem Bund in ihren Händen, sollte die Trasse in die aktuelle Planung gehen. Zurzeit sei das Verfahren in der Vorentwurfsplanung und soll möglicherweise Ende des Jahres mit einer Kosten-Nutzenanalyse abgeschlossen werden.

Nach Informationen von Dr. Hans-Joachim Wangnick, Walsrode, soll es 2015 zu einer endgültigen Abschätzung seitens des Bundes kommen.